

Ressort: Politik

Deutsche Patriot-Soldaten in der Türkei sehen "Gefahr nur im Straßenverke

Ankara, 02.02.2013, 08:21 Uhr

GDN - Die deutschen Soldaten in der Türkei fühlen sich sicher, trotz des Anschlags auf die US- Botschaft in der Hauptstadt Ankara. "Wirkliche Gefahr erlebt man hier nur im Straßenverkehr", sagte ein in der Stadt Kahramanmarasch stationierter Hauptfeldwebel einem Reporter des Nachrichtenmagazins "Focus".

Allerdings gilt derzeit für alle Soldaten der Patriot-Staffeln, die noch in Hotels der Stadt untergebracht sind, eine Ausgangssperre. Die Bundeswehr will mit ihrem Engagement auch gegenüber der türkischen Öffentlichkeit Bündnistreue demonstrieren. Oberstleutnant Oliver Lukas sagte "Focus": "Wir hätten unsere Abschussgeräte auch tarnen und verstecken können. Aber wir sind lieber offensiv und zeigen sie - als politisches Zeichen." 300 deutsche Soldaten sind in Kahramanmarasch 100 Kilometer nördlich der syrischen Grenze stationiert. Ihre Abwehrbatterien sollen die 500.000-Einwohner-Stadt vor Raketen-Angriffen der Assad-Armee schützen. Der Kommandeur des deutschen Einsatzkontingents, Oberst Marcus Ellermann, warnte: "Diese Waffen sind nachweislich vorhanden."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-6921/deutsche-patriot-soldaten-in-der-tuerkei-sehen-gefahr-nur-im-strassenverkehr.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619